



Optimierung der Maisernte

farmpilot unterstützt die Bioenergie Geest von der Planung der Maisernte bis hin zur Dokumentation.



Das Programm, das uns den Weg in die richtige Richtung weist.

Rolf-Dieter Prigge
 Geschäftsführer,
 Bioenergie Geest

Ausgangssituation

Bioenergie bildet einen bedeutenden Anteil an erneuerbaren Energien in Deutschland. Hierzu leistet auch das Unternehmen Bioenergie Geest einen Beitrag. Es produziert Biogas mit ausschließlich nachwachsenden Rohstoffen, bereitet das Biogas zu Biomethan auf und speist es danach ins öffentliche Netz. Um die Silos zu füllen, werden zwischen 800 – 1000 ha Mais geerntet. Damit die Maiskampagne reibungslos abläuft, erfordert es Planung und Koordination. Schließlich sollen Fehler wie z.B. das Ernten von fremden Flächen verhindert werden. Weiterhin sind Standzeiten des Häckslers zu vermeiden. Hierfür müssen die Fahrer der Ladewagen stets über den aktuellen Standort des Häckslers und ihrer Kollegen informiert sein. Unzählige Telefonate gehören zur Tagesordnung, die es jedoch zu minimieren gilt.

Lösung

Mit farmpilot hat der Kunde vor knapp drei Jahren ein Werkzeug gefunden, um den oben beschriebenen Problemen entgegenzuwirken. Gemeinsam mit Ralf Schomacker vom Maschinenring Zeven organisiert Sven Plorin von der Bioenergie Geest die Maisernte. Die abzuarbeitenden Flächen werden im farmpilot-Portal gepflegt und an die 4 Häckslers disponiert. Die Ladewagen werden vorab zu Folgefahrzeugen konfiguriert, sodass sie ebenfalls alle Flächen auf ihr Tablet übertragen bekommen. Die Darstellung der Flächen auf einer Karte trägt zur besseren Orientierung bei, das implementierte Navigationssystem weist insbesondere ortsunkundigen Fahrern den richtigen Weg.

Bioenergie Geest GmbH & Co. KG

Der Kunde

- Produktion von Biogas auf Basis nachwachsender Rohstoffe
- Aufbereitung des Biogases und Einspeisung in das Erdgasnetz
- Zusammenschluss von 30 Landwirten (Gesellschafter)
- Standort in Apensen
- Beschäftigung von 30 Mitarbeitern während der Maisernte
- 800 ha – 1000 ha Anbaufläche

Branche

- Bioenergie





Die Anzeige aller Flottenmitglieder auf der Kartenansicht wirkt sich zudem positiv auf die Koordination zwischen den Fahrern aus. Die Abstimmung über Telefon und Funk entfällt zum größten Teil.

Dieses Jahr waren die Ladewagen zum ersten Mal mit der überarbeiteten App unterwegs. Die Fahrer sind sowohl mit der Funktionalität als auch der Bedienung sehr zufrieden. Neue Funktionen wie z.B. die selbstorganisierende Flotte werden gerne angenommen. So können die Ladewagen ihr Leitfahrzeug und die damit verbundenen Aufträge selbst wechseln, wenn sie an anderer Stelle dringend gebraucht werden.

Sven Plorin
Geschäftsführer,
Bioenergie Geest

Sven Plorin fügt hinzu: „Nicht nur die Fahrer profitieren vom Einsatz der Software, sondern auch die Anbauer der Maisflächen. Sie können mittels der Maschinen- und Auftragsübersicht im farmipilot-Portal eine genaue Aussage zum Status der Abarbeitung Ihrer Flächen erhalten – und das ohne Zwischenkommunikation mit den Fahrern.“ Ferner kann anhand aufgezeichneter Fahrspuren die erbrachte Leistung dokumentiert und für Abrechnungszwecke genutzt werden.

Vision

Für die Zukunft wünscht sich der Kunde die Weiterentwicklung von farmipilot im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Waagenhersteller OAS. Um die Fehlerquote beim Wiegeprozess des Häckselgutes zu minimieren, soll das gewogene Gewicht mit Zuordnung zur Fläche über eine Schnittstelle an farmipilot übertragen werden. Hiermit erübrigen sich eine derzeit noch manuell einzugebende Herkunftsschlagnummer sowie die damit verbundene handschriftliche und somit fehleranfällige Listenführung für die Ladewagen.

Fazit

Die Zusammenarbeit mit farmipilot lohnt sich sowohl für den Kunden Bioenergie Geest als auch für den Maschinenring Zeven, erklärt Sven Plorin: „Wir haben immer den Überblick, wo die Maschinen gerade sind und wie der Auftragsfortschritt ist. Dadurch können wir schnell und flexibel auf die Auftragsdurchführung einwirken.“ Maschinen und Mitarbeiter werden folglich effizient eingeplant. Dadurch lassen sich die Kosten senken.

Entscheidungsgründe

- Mit einer Software für die Landwirtschaft sollte die Planung und Durchführung der Ernte optimiert werden, um Kosten zu sparen.
- Kostengünstig konnten herkömmliche Tablets mit der farmipilot-App zur Flächenabarbeitung eingesetzt werden.
- Ausschlaggebend für die Nutzung war das Preismodell. Gezahlt wird nur für die Monate, in denen die farmipilot-App zum Einsatz kommt.

Weitere Fragen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

arvato Systems | **farmipilot** | An der Autobahn 200 | 33333 Gütersloh
Tel.: +49 5241 80-40753 | Fax: +49 5241 80-640753
E-Mail: team@farmipilot.de | www.it.arvato.com

Als global agierender Next Generation IT Systemintegrator konzentriert sich arvato Systems auf Lösungen, die die digitale Transformation unserer Kunden unterstützen. Wir nutzen das Know-how und das hohe technische Verständnis von mehr als 3.000 Mitarbeitern an weltweit über 25 Standorten. Lösungen von arvato Systems überzeugen durch die einzigartige Kombination aus internationaler IT-Engineering Excellence, der offenen Denkweise eines Global Players und dem leidenschaftlichen Engagement unserer Mitarbeiter. Wir gestalten unsere Geschäftsbeziehungen persönlich und partnerschaftlich mit unseren Kunden. So erzielen wir gemeinsam nachhaltigt Erfolge.

arvato
BERTELSMANN